



Interessiert verfolgen die Teilnehmer des Forums Senioren, wie das mit der Börse ganz praktisch funktioniert.

FOTO: MARKUS WEISSENFELS

Die Ehrenamtsbörse ist am Start

Gestern begann auch ganz offiziell die Zusammenarbeit mit der Weseler Börse

Von Susanne Zimmermann

Haminkeln. Eine Ehrenamtsbörse wie der Weseler Seniorenbeirat – das hat sich das Forum Senioren auch gewünscht. Und einmal bei den Weselern vorgefühlt, um herauszufinden, wie es geht. Im Ergebnis ist mehr dabei herumgekommen: Gestern besiegelten das Forum Senioren und der Weseler Seniorenbeirat ihre Zusammenarbeit. Die Haminkeler müssen nicht mühsam eine eigene Ehrenamtsbörse aufbauen, sie steigen einfach bei den Weselern ein.

Einfach anpacken

Es handelt sich um eine Börse im Internet, in der Menschen ihre Hilfe anbieten oder jemanden suchen, der sie oder ihre Arbeit unterstützt. „Es geht darum, beide Seiten zusammenzubringen“, erläuterte Peter Mellin gestern dem Forum Senioren im Ratssaal. Die Gespräche mit den Weselern, Seniorenbeiratsvorsitzende Gertrud Liman und ei-

RUND UM DAS ANGEBOT

■ **Unter** www.ehrenamtsboerse-hamminkeln.de kann die Seite im Internet aufgerufen werden.

■ **Mitmachen** ist kostenlos, das Angebot für jedermann zugänglich. Wer eine Anzeige hinterlassen will, muss sich registrieren.

■ **Das Forum Senioren** hat ei-

nige Mitglieder waren gestern dabei, seien so gut verlaufen, das man gesagt habe: Jawohl, das packen wir zusammen an, so Mellin.

Jetzt ging es noch darum, die „Geburtsurkunde“ zu unterzeichnen - Bürgermeister Bernd Romanski unterschrieb, Gertrud Liman auch und die Sache war perfekt.

„Wir sollten Dinge gemeinsam tun, bevor wir das Rad immer wieder neu erfinden müssen“, so Romanski. Gertrud Liman lobte die

gens zum Start ein Logo entworfen mit dem Schriftzug Forum Senioren und acht Punkten für die Ortsteile. Acht? „Wir haben Marienthal als Ortsteil genommen“, sagt Peter Mellin.

■ **Die Ehrenamtsbörse** Wesel-Haminkeln ist am Start und kann aktiv genutzt werden.

Kooperation, die es in der Form noch nicht gebe. Wesel hat vor fünf Jahren begonnen, „wir sind froh, dass wir das ausweiten können.

Gemeinsam sind wir stärker als allein“, so die Seniorenbeiratsvorsitzende. Anfangs sei das Projekt durchaus nicht auf einhellige Zustimmung im Seniorenbeirat getroffen, aber nach vielen Diskussionen sei man nun am Start. Wesels Erster Beigeordneter Daniel Kunstleben lobte, dass sich durch

die Zusammenarbeit die Reichweite der Börse um die Hälfte erhöhe.

Aber wie geht das ganz praktisch? Britta Buschmann von der Gemeindeverwaltung demonstrierte, wie Interessierte eine Anzeige in das Portal setzen können, mit Tipps der kundigen Seniorenbeiratsmitglieder unterstützt. Wie in Wesel, wollen auch die Haminkeler die Einträge kontrollieren, damit kein Unsinn auf der Börse erscheine, so Peter Mellin. Solche Beiträge werden gelöscht. Viel Aufwand sei das aber nicht, konnte Gertrud Liman beruhigen: In fünf Jahren habe es noch nicht eine unangemessene Anzeige in der Börse gegeben.

Nun hat aber noch nicht jeder Senior einen Computer daheim. „Unser nächster Schritt wird es sein, dass wir in jedem Ortsteil einen Börsenpaten installieren, ehrenamtlich“, so Mellin. Zu ihm oder ihr könnten dann Interessierte kommen und ihre Anzeige ins Internet bekommen.